

## Medieninformation vom 7. Oktober 2021

### **Die Gemeindepolitik im Fokus**

Auf Einladung von «Vielfalt in der Politik» trafen sich Gemeinderätinnen und Vertreterinnen der Ortsgruppen, um sich parteiübergreifend über die verstärkte Teilnahme von Frauen in der Politik auszutauschen. Die Vorbereitungen für die nächsten Gemeinderatswahlen Anfang 2023 standen dabei im Vordergrund.

Der Trend bei der Vertretung von Frauen in der Politik zeigt nach oben. Insbesondere bei den letzten Gemeinderatswahlen konnten die Frauen ein sehr gutes Resultat erzielen: Sie holten 43 Sitze und damit einen Anteil von 41 Prozent aller Mandate. «Vielfalt in der Politik» ging im parteiübergreifenden Gespräch der Frage nach, was es braucht, um diesen Stand zu halten oder noch weiter zu verbessern. Die Vertreterinnen aus den Gemeinden sind sich einig, es wurden erfreuliche Verbesserungen erzielt, aber um diese langfristig zu sichern, ist weiteres Engagement nötig.

Intensiv diskutiert wurden die Herausforderungen und möglichen Lösungsansätze bei der Rekrutierung von Kandidatinnen. Niederschwellige und wenig verpflichtende Beteiligungsmöglichkeiten in Ortsgruppen, Kommissionen oder an parteiübergreifenden Veranstaltungen könnten helfen, um neue Personen einzubinden. Auf Menschen zugehen, mit ihnen ins Gespräch kommen und öffentlich kommunizieren, so lautet der Tenor der Teilnehmerinnen.

Die Tätigkeit im Gemeinderat wird einhellig als interessant und abwechslungsreich beschrieben. Zudem stünden sachliche Diskussionen im Vordergrund. Auf Gemeindeebene werde wenig Parteipolitik betrieben. Der zeitliche Aufwand variere stark je nach Kommission und eigenem Engagement.

«Vielfalt in der Politik» ist erfreut darüber, dass die Vertreterinnen der Gemeinden sehr viel Potential in der parteiübergreifenden Zusammenarbeit und in der stärkeren Vernetzung von Frauen sehen. Der Abend hat gezeigt, dass der Wunsch nach «echter» Vielfalt in der Politik, mit einer ausgewogenen Vertretung der Geschlechter sowie verschiedener Alters- und Berufsgruppen, gross ist.

### **Bildlegende:**

Gruppenfoto mit Vertreterinnen der Gemeinden und «Vielfalt in der Politik»: Indermaur-Wille Corinne, Eberle-Frommelt Bettina, Eichele Petra, Hilti-Saleem Gabriela, Frommelt Clarissa, Ospelt-Niepelt Ruth, Miescher Petra, Kaufmann Herta, Risch-Amann Priska, Hoch Andrea, Näscher Erna